

Werkstattengebäude der Mercedes-Lastkraftwagen

Siebenstädterstraße 46
5020 Salzburg, Österreich

Das Werkstattengebäude der Mercedes-Lastkraftwagen im Salzburger Stadtteil Lehen formuliert den Beginn der Auseinandersetzung mit dem konstruktiven Fertigteilbau aus Stahlbeton im Industriebau Salzburgs. Am außenliegenden Primärsystem, vorgespannten Stahlbetonträgern, wurde das Sekundärsystem, ein Deckenbalkenrost aus vorgefertigten Elementen, abgehängt. Garstenauer argumentierte gegenüber Bauherrschaft und Behörden erfolgreich für die auf knappste Raumumschließung abzielenden Bauweise mit geringeren Bau- und Betriebskosten. Polyester-Lichtkuppeln verteilen das Tageslicht in dem in kürzester Bauzeit errichteten, idealen Arbeitsraum mit Dimensionen von ca. 40/100 Metern.

Der Bau steht deutlich unter dem Eindruck der Wachsmann-Seminare an der internationalen Sommerakademie für Bildende Kunst in Salzburg, die den architektonischen Diskurs in der zweiten Hälfte des fünfziger Jahre in Österreich befruchteten. (Text: Norbert Mayr)

ARCHITEKTUR

Gerhard Garstenauer

Wolfgang Soyka

FERTIGSTELLUNG

1962

SAMMLUNG

Initiative Architektur

PUBLIKATIONSDATUM

13. Februar 2002



**Werkstattengebäude der Mercedes-
Lastkraftwagen**

DATENBLATT

Architektur: Gerhard Garstenauer, Wolfgang Soyka

Funktion: Industrie und Gewerbe

Planung: 1960

Fertigstellung: 1962

Abbruch: 2010